

3. 1905] L01503 Hermann Bahr: Widmungsexemplar Sanna für Arthur Schnitzler, [1.?] 3. 1905

„Herzlichst  
herzlichst

Hermann

März 1905

5

,Sanna  
Schauspiel in fünf Aufzügen  
von  
Hermann Bahr

10

»Endlich gewinnt doch nur unser Herz, wer am meisten leidet, und eine Stimme sagt uns auch, daß er am tieffsten blickt: eben weil er in jedem Falle alle Fälle sieht, dünkt ihm der kleinste so ungeheuer.«

Richard Wagner

15

Berlin 1905  
S. Fischer, Verlag

↗ Versand durch Hermann Bahr am [1.?] 3. 1905 in Wien  
Erhalt durch Arthur Schnitzler im Zeitraum [1. 3. 1905 – 5. 3. 1905?] in Wien

⌚ DLA, G:Schnitzler, Arthur (Sammlung Heinrich Schnitzler).  
Widmung am Vorsatzblatt, 39 Zeichen  
Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent  
Ordnung: bei der Enteignung des Exemplars 1938 von unbekannter Hand mit Bleistift ergänzte Informationen: »Dubl. zu 439.421-B«  
✉ Hermann Bahr, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel, Aufzeichnungen, Dokumente (1891–1931)*. Herausgegeben von Kurt Ifkovits und Martin Anton Müller. Göttingen: Wallstein 2018, S. 344.

<sup>4</sup> März 1905] am 28. 2. 1905 vom *Börsenblatt für den deutschen Buchhandel* als Neuerscheinung gemeldet

<sup>9</sup> Endlich ... unser] in einem Brief an Mathilde Wesendonck, 15. 4. 1859

QUELLE: Hermann Bahr: Widmungsexemplar Sanna für Arthur Schnitzler, [1.?] 3. 1905. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L01503.html> (Stand 14. Februar 2026)